

DISPERBYK-168

Netz- und Dispergieradditiv für lösemittelhaltige und lösemittelfreie strahlenhärtende Lacke, Druckfarben und Klebstoffe.

Produktdaten

Chemischer Aufbau

Lösung eines modifizierten Polyurethans

Aromatenfrei

Kenndaten

Die angegebenen Werte stellen keine Spezifikation dar, sondern sind typische Ausfalldaten.

Aminzahl:	10,5 mg KOH/g
Dichte (20 °C):	1,10 g/ml
Nichtflüchtige Anteile (20 min, 150 °C):	30 %
Lösemittel:	Dicarbonsäureester
Flammpunkt:	100 °C

Lagerung und Transport

Vor Gebrauch umrühren. Separation oder Trübung bei Lagerung und Transport unter 5 °C möglich. Erwärmen auf 20 °C und umrühren.

Hinweise

Die Nachbehandlung einiger organischer Pigmente kann die Wirksamkeit des Additivs negativ beeinflussen. In diesen Fällen können Versuche mit dem unbehandelten Pigment des gleichen Typs zum Erfolg führen.

Anwendungen

Lackindustrie

Eigenschaften und Vorteile

Das Additiv deflockuliert die Pigmente und stabilisiert sie über sterische Hinderung. Es erzeugt zusätzlich eine gleichnamige elektrische Ladung der Pigmentteilchen. Der daraus resultierende Abstoßungseffekt und die sterische Stabilisierung verhindern eine mögliche Co-Flockulation, was zu ausschwimmfreien Farbtönen bei Pigmentmischungen führt. Die deflockulierende Eigenschaft des Additivs ergibt eine Erhöhung des Glanzes, der Farbstärke, der Transparenz bzw. Deckkraft und eine Reduzierung der Mahlgutviskosität.

Einsatzempfehlungen

Das Additiv wird empfohlen für strahlenhärtende Industrielacke, Can Coatings und Coil Coatings.

Empfohlene Zusatzmengen

Additivmenge in Lieferform auf Pigment:

Anorganische Pigmente:	10-15 %
Titandioxid:	5-6 %
Organische Pigmente:	30-90 %
Ruß:	70-140 %

Die angegebenen Einsatzmengen dienen zur Orientierung. Die optimale Einsatzmenge wird durch abgrenzende Versuchsreihen ermittelt.

Einarbeitung und Vorgehensweise

Für die optimale Wirkung sollte das Additiv dem Mahlgut zugegeben werden. Die Harz- und Lösemittelbestandteile des Mahlgutes vormischen und dann das Additiv unter Rühren langsam einfließen lassen. Die Pigmente erst dann zugeben, wenn eine einwandfreie Verteilung des Additivs erreicht wurde.

Druckfarben

Eigenschaften und Vorteile

Das Additiv deflockuliert die Pigmente und stabilisiert sie über sterische Hinderung. Es erzeugt zusätzlich eine gleichnamige elektrische Ladung der Pigmentteilchen. Der daraus resultierende Abstoßungseffekt und die sterische Stabilisierung verhindern eine mögliche Co-Flockulation, was zu ausschwimmfreien Farbtönen bei Pigmentmischungen führt. Die deflockulierende Eigenschaft des Additivs ergibt eine Erhöhung des Glanzes, der Farbstärke, der Transparenz bzw. Deckkraft und eine Reduzierung der Mahlgutviskosität.

Einsatzempfehlungen

Das Additiv wird besonders empfohlen für UV-härtende Flexo- und Offset-Druckfarben. Es steigert den Glanz und erhöht die Transparenz. DISPERBYK-168 verkürzt die Dispergierzeit, erniedrigt die Viskosität und erhöht die Farbstärke.

Empfohlene Zusatzmengen

Additivmenge in Lieferform auf Pigment:

Titandioxid:	2,5-5 %
Organische Pigmente, Ruß:	10-20 %

Die angegebenen Einsatzmengen dienen zur Orientierung. Die optimale Einsatzmenge wird durch abgrenzende Versuchsreihen ermittelt.

Einarbeitung und Vorgehensweise

Für die optimale Wirkung sollte das Additiv dem Mahlgut zugegeben werden. Die Harz- und Lösemittelbestandteile des Mahlgutes vormischen und dann das Additiv unter Rühren langsam einfließen lassen. Die Pigmente erst dann zugeben, wenn eine einwandfreie Verteilung des Additivs erreicht wurde.

Klebstoffe

Eigenschaften und Vorteile

Das Additiv deflockuliert die Pigmente und stabilisiert sie über sterische Hinderung, was zu einer Viskositätsreduzierung und höherer Transparenz führt. DISPERBYK-168 verkürzt die Dispergierzeit.

Einsatzempfehlungen

DISPERBYK-168 wird empfohlen zur Stabilisierung von Titandioxid, organischen Pigmenten und Ruß in strahlenhärtenden Klebstoffsystemen.

Empfohlene Zusatzmengen

Additivmenge in Lieferform auf Pigment:

Titandioxid: 2,5-5 %

Organische Pigmente, Ruß: 10-20 %

Die angegebenen Einsatzmengen dienen zur Orientierung. Die optimale Einsatzmenge wird durch abgrenzende Versuchsreihen ermittelt.

Einarbeitung und Vorgehensweise

Für die optimale Wirkung sollte das Additiv dem Mahlgut zugegeben werden. Die Harz- und Lösemittelbestandteile des Mahlgutes vormischen und dann das Additiv unter Rühren langsam einfließen lassen. Die Pigmente erst dann zugeben, wenn eine einwandfreie Verteilung des Additivs erreicht wurde.



BYK-Chemie GmbH
Postfach 10 02 45
46462 Wesel
Deutschland
Tel +49 281 670-0
Fax +49 281 65735

info@byk.com
www.byk.com

ADD-MAX®, ADD-VANCE®, ADJUST®, ADVITROL®, ANTI-TERRA®, AQUACER®, AQUAMAT®, AQUATIX®, BENTOLITE®, BYK®, BYK®-DYNWET®, BYK®-MAX®, BYK®-SILCLEAN®, BYKANOL®, BYKETOL®, BYKJET®, BYKO2BLOCK®, BYKOPLAST®, BYKUMEN®, CARBOBYK®, CERACOL®, CERAFAK®, CERAFLOUR®, CERAMAT®, CERATIX®, CLAYTONE®, CLOISITE®, DISPERBYK®, DISPERPLAST®, FULACOLOR®, FULCAT®, GARAMITE®, GELWHITE®, HORDAMER®, LACTIMON®, LAPONITE®, MINERAL COLLOID®, MINERPOL®, NANOBYK®, OPTIBENT®, OPTIFLO®, OPTIGEL®, POLYAD®, PRIEX®, PURE THIX®, RECYCLOBLEND®, RECYCLOBYK®, RECYCLOSSORB®, RECYCLOSTAB®, RHEOBYK®, RHEOCIN®, RHEOTIX®, SCONA®, SILBYK®, TIXOGEL®, VISCOBYK® und Y 25® **sind eingetragene Warenzeichen der BYK Gruppe.**

Die vorstehenden Angaben entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand. Sie beschreiben abschließend die Beschaffenheit unserer Produkte, stellen jedoch keine Garantie im Rechtssinne dar. Vor der Verwendung unserer Produkte obliegt es dem Verwender, die Qualität und Eignung unserer Produkte für die von ihm geplante Verarbeitung und Anwendung zu prüfen. Dies gilt auch für eine etwaige Verletzung von Schutzrechten Dritter. Wir behalten uns Änderungen der vorstehenden Angaben aufgrund des technischen Fortschritts und betrieblicher Weiterentwicklungen vor.

Diese Ausgabe ersetzt alle bisherigen Versionen.